



## Actualités der DFG

### 05. Juni 2022: Teilnahme der DFG am Welterbe-Kulturtag Baden-Baden

Auf Einladung der Stadt nahm die DFG mit einem Stand am Bouleplatz in der Allee teil. Präzise geplant von unserem Mitglied Dr. Steck war die Sorge groß, ob das Wetter mitspielen würde. Und es hatte ein Einsehen mit uns zumindest bis zum Nachmittag. Das aufgebaute Zelt schützte davor, nass zu werden.

Unter Anleitung unseres Mitglieds James Chartier wurde fleißig Boule gespielt. Für die Unterhaltung sorgte ein Akkordeonspieler mit französischen Weisen. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Vom Vorstand wurde Crémant und Gugelhupf serviert und über die Ziele des Vereins informiert. Viele Mitglieder waren ebenfalls vor Ort und freuten sich über die Aktivität Ihres Vereins.

Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung und diente der Deutsch-Französischen Freundschaft.



### 10. Juni 2022: Stammtisch der DFG

Wieder waren zahlreiche Mitglieder der Einladung zum Stammtisch im großen Raum der Musikschule über dem Büro der DFG gefolgt. Wie auch in der Vergangenheit liebevoll hergerichtet durch den Vorstand. Nach der Begrüßung durch den Präsidenten Rudi Leonhardt und die französische Vizepräsidentin Claire Goldammer entführte unser Mitglied Dr. Steck die Anwesenden in die hohe Politik in Berlin. Unter dem Titel „Das Protokoll – Regisseur des Staatstheaters oder Kulissenschieber“ erzählte er humorvoll von seiner Zeit als Protokollchef im Auswärtigen Amt und gab mit der nötigen Diskretion die eine oder andere

Anekdote zum Besten. Nachdem alle Fragen beantwortet waren, ging es mit Gugelhupf & Co sowie Crémant und Wein zum gemütlichen Beisammensein über.



### 14. und 15. Juni 2022: Triangel-Kulturreise zum Schloss Sigmaringen, Museum und Keltensiedlung Heuneburg

Nach einer Fahrt über den Schwarzwald stand eine spezielle Führung durch das Hohenzollernschloss Sigmaringen an. Von September 1944 bis April 1945 war darin die Vichy-Regierung unter Marschall Pétain untergebracht.

Nach einem gemütlichen Abendessen und der Übernachtung in einem schönen Hotel mit Blick aufs Schloss startete der zweite Tag mit dem Besuch des Keltenmuseums in Hundersingen. Im Rahmen einer interessanten Führung wurden den Teilnehmern die handwerklichen und künstlerischen Fähigkeiten der Kelten vor über 2.500 Jahren nahegebracht. Höhepunkt war der Besuch des Freilichtmuseums Heuneburg. In der damals größten Stadt nördlich der Alpen hatten die Kelten Handelsbeziehungen in ganz Europa aufgebaut. Eine nicht minder große Leistung waren die vielen Fürstengräber, die erst jetzt nach und nach erforscht werden.

Die Reise wurde von unserem Mitglied Frank Barth geplant. Der Präsident Rudi Leonhardt dankte ihm für diese große Leistung.

